



Bild: iStockphoto.com/guenebet



salzburger  
bildungswerk

SEMINAR

# Enttäuschte Erwartungen?

Aktuelle Probleme Europas 30 Jahre  
nach dem Fall des Eisernen Vorhangs

**Samstag, 9. März 2019, 9.00 bis 17.30 Uhr**

Elsbethen, „Treffpunkt Bildung“ des Katholischen Bildungswerkes Salzburg,  
F.W.-Raiffeisenstraße 2 (Obus-Linie 7, Haltestelle Ursulinen)

Als 1989 die Berliner Mauer fiel und der „Ostblock“ auseinanderbrach, löste das bei vielen „westlichen“ PolitikerInnen, JournalistInnen und interessierten Menschen Euphorie aus. 30 Jahre später ist diese Euphorie einer deutlichen Ernüchterung gewichen: In Russland – Nachfolgestaat der Sowjetunion – hat sich ein autoritäres Regime entwickelt, die früheren „Ostblock“-Staaten sind mittlerweile NATO- und EU-Mitgliedsstaaten, gleichzeitig zeigen sich in einigen dieser Länder (aber nicht nur in diesen) bedenkliche nationalistische wie anti-demokratische Züge. Das Friedensprojekt Europäische Union ist bei der Bewältigung der Kriege in Ex-Jugoslawien an seine Grenzen gestoßen. Auch bei der 2010 eingesetzten Schulden- bzw. Eurokrise und der 2015 ausgebrochenen Flüchtlingskrise wurde der EU von vielen Seiten vorgehalten, letztlich gescheitert zu sein.

### **Internationale Zusammenhänge**

Die „Osterweiterung“ der NATO hat die Spannungen mit Russland verschärft. Die Erweiterung der EU hat zwar die Einigung des Kontinents gefördert, die EU aber letztendlich heterogener gemacht. Wie steht es um die Sicherheit in Europa? Was hält die EU noch zusammen?

### **Nationalismus und Demokratie**

In vielen Ländern Europas erstarken nationalistische Tendenzen und in manchen Ländern kommt es zu Separationsbestrebungen. Wie gefährlich sind diese Entwicklungen? Die Politikverdrossenheit hat zugenommen, systemkritische rechts- wie linkspopulistische Parteien legen bei Wahlen zu. Wie kann die Wahrung der Demokratie gewährleistet werden?

### **Wirtschaftliche Entwicklung und soziale Probleme**

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist die wirtschaftliche Entwicklung der Maßstab, an der Regierungen gemessen werden. Demokratische Standards spielen oft eine untergeordnete Rolle. Wie wird die wirtschaftliche Entwicklung seit 1989 von Unternehmen und Arbeitnehmerschaft eingeschätzt? Welche Maßnahmen wurden von der europäischen bzw. nationalen Politik ergriffen? Und welche Erfolge wurden erzielt?

# Programm

---

- 9.00 Uhr Begrüßung
- 9.10 Uhr **1989 – Der Fall des Eisernen Vorhangs**  
Ursachen und Folgen  
Referent: **Dr. Markus Pausch**, Fachhochschule Salzburg,  
Studiengang Soziale Arbeit/Soziale Innovation
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **NATO- und EU-Erweiterung**  
Wie sicher ist Europa heute?  
Referentin: **Dr. Gabriele Spilker**, Fachbereich Politik-  
wissenschaft und Soziologie der Universität Salzburg
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Vom demokratischen Aufbruch in die Krise**  
Nationalismus und Populismus in Europa  
Referentin: **Dr. Doris Wydra**, Salzburg Centre for European  
Union Studies der Universität Salzburg
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr **Auswirkungen der Ostöffnung auf unsere Wirtschaft  
und Arbeitswelt**  
Referent: **Dr. Christian Möller**, Wirtschaftskammer Salzburg
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr **Enttäuschte Erwartungen?**  
Aktuelle Probleme Europas 30 Jahre nach dem Fall des  
Eisernen Vorhangs  
Podiums- und Publikumsdiskussion mit den  
Referierenden des Tages
- Ca. 17.30 Uhr Seminarende

**Seminarleitung:** Mag. Edeltraud Zlanabitzig-Leeb (Katholisches Bildungswerk Salzburg) und Dr. Wolfgang Forthofer (Salzburger Bildungswerk)



Bild: privat

**Dr. Christian Möller** ist seit Beginn der Diskussionen und Vorbereitungen zur Mitgliedschaft Österreichs beim EWR sowie anschließend bei der EU in der Wirtschaftskammer Salzburg für alle Fragen rund um die europäische Integration mit Schwerpunkt „Wirtschaftsbeziehungen“ zuständig. Seit 1991 leitet er das Euro-Info-Centre, seit 1996 die Außenwirtschaftsabteilung.



Bild: privat

**Dr. Markus Pausch** studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Soziologie in Salzburg und Lyon. Er ist FH-Professor am Studiengang Soziale Arbeit/Soziale Innovation und beschäftigt sich vor allem mit Fragen der Demokratie, der sozialen Innovation und der Zukunft der EU. Pausch ist Mitglied des UNESCO-Netzwerks für Prävention von anti-demokratischem Extremismus.



Bild: privat

**Dr. Gabriele Spilker** ist assoziierte Professorin für Internationale Politik am Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Salzburg. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit Fragen der internationalen politischen Ökonomie, der internationalen Kooperation und der Umweltpolitik.



Bild: privat

**Dr. Doris Wydra** hat Rechtswissenschaften, Politikwissenschaft und Russisch studiert und ist seit 2008 am Salzburg Centre for European Union Studies tätig, seit 2012 als Executive Director des Schwerpunktes European Union Studies. Sie lehrt Politik der Europäischen Union sowie Politische Theorie und Ideengeschichte.

**Teilnahmebeitrag:** Euro 15,- (inkl. Mittagessen)

**Anmeldeschluss:** 22. Februar 2019

**Anmeldung:** Katholisches Bildungswerk Salzburg, F.W.-Raiffeisenstraße 2, A-5061 Elsbethen, Tel: +43-(0)662-8047-7520, Fax: +43-(0)662-8047-7519, E-Mail: [kbw@bildungskirche.at](mailto:kbw@bildungskirche.at)



Katholisches Bildungswerk  
Berchtesgadener Land e.V.



**IMPRESSUM:** Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: [office@sbw.salzburg.at](mailto:office@sbw.salzburg.at) • [www.salzburgerbildungswerk.at](http://www.salzburgerbildungswerk.at) • Bei dieser Veranstaltung wird fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.